

Freiformulierter Erfahrungsbericht

- **Name:** Arsu Anwar
- **Fach:** Lehramt PriSe – Englisch& Biologie
- **Jahr/Semester:** 2013/5
- **Dauer:** 1 Semester
- **Land:** Großbritannien
- **Partnerhochschule/Institution/Betrieb:** University of Westminster
- **Ggf.: Ich bin damit einverstanden, dass mein Bericht und meine E-Mail-Adresse an andere Studierende, die ein ähnliches Vorhaben planen, weitergegeben wird.**

Vorbereitung und Anreise

Da ich mich privat für die Universität in London beworben habe, dauerte meine Planung ca. 8 Monate. Hierzu zählte das Informieren über die unterschiedlichen Universitäten in London, das Bewerben an den Universitäten, das Suchen nach einer Unterkunft, das Informieren über das Leben in London (Fahrkarte, Sightseeing etc.), das Bescheid geben an der Universität Hamburg etc. Nachdem ich die Zusage der University of Westminster erhielt, ging es richtig los. Ich knüpfte Kontakte zu den Verantwortlichen in London und zu anderen jungen Leuten, die dort lebten.

Als ich in London ankam, fuhr ich direkt in die Wohnung, die ich von Hamburg aus gemietet hatte. Dort lernte ich meine Mitbewohner kennen. Diese halfen mir dabei die erste Woche, bezüglich, der Wege, U-bahn, Busse etc. zu überstehen.

Als dann das Semester losging, lernten wir in der Orientierungseinheit alles über London kennen.

Unterbringung und Verpflegung

Ich lebte zusammen mit einer Freundin in einem Zimmer, welches sich in einer Wohngemeinschaft mit weiteren sechs Leuten, befand. Das WC und die Küche teilten wir mit unseren Mitbewohnern. Auf die Wohnung bin ich im Internet gestoßen und habe die Mitbewohner über Mail kontaktiert und kennengelernt. In der Nähe unserer Wohnung gab es jeden Tag einen Markt, wo Obst und Gemüse verkauft wurde. Außerdem befand sich dort ein großer Supermarkt (Tesco), in dem ich alle Nahrungsmittel kaufen konnte. In der Uni gab es eine kleine Mensa, wo man von 12.00 – 14.00 Uhr essen konnte.

Kosten

London ist eine sehr teure Stadt! Für das Zimmer, das ich mit meiner Freundin teilte, zahlten wir im Monat ca. 1000 Euro. Die Studiengebühren betragen 4500 Euro. Die Lebensmittel, Freizeit, Verpflegung etc. sind sehr teuer. Im Monat gab ich für Lebensmittel ca. 100 Euro aus, für meine Freizeit ca. 300 Euro und für meine Verpflegung ca. 100 Euro. Dazu hatte ich eine U – bahn Karte, welche für Studenten im Monat ca. 120 Euro kostete.

Gastinstitution (Gastuniversität, Praktikumsbetrieb, etc.)

Ich belegte Kurse und Seminare an der University of Westminster. Die Uni ist eine sehr gute Universität, welche viele ausländische Studenten annimmt und sich um sie kümmert. Sie boten uns eine Orientierungswoche an, in der wir Informationen erhielten, Veranstaltungen besuchten, Fragen beantwortet kriegten und neue Leute kennenlernten. Die „einheimischen“ Studenten hatten Interesse daran uns kennenzulernen und waren sehr offen. Auch in den Seminaren wurden wir von den Professoren sehr freundlich und mit großem Interesse in Empfang genommen.

Alltag/Freizeit

Meine Freizeit nutze ich vor allem dazu neue Leute kennenzulernen und die Stadt und Nachbarstädte zu erkunden. Freizeit hatte ich zu Beginn des Semesters viel. Nachdem die Klausuren, Hausarbeiten etc. begannen, hatte ich nicht mehr so viel Zeit mir die Stadt anzuschauen. London bietet sehr vielfältige Ecken und Orte, an denen man Neues sieht und erforscht.

Fazit

Mein Auslandssemester war eine sehr tolle und wertvolle Erfahrung. Ich habe viel Neues kennengelernt und auch viel Neues über mich selber entdecken können. Ich bin glücklich darüber, dass ich meine Zeit in London verbracht habe und würde es jedem empfehlen.